

Das Tagebuch einer Hanyou

Von Kotori444

Kapitel 5: Ein neuer Freund

Liebes Tagebuch,

als ich heute morgen aufwachte, war es so als würde eine komische Aura das Dorf überschwämmen, aber es könnte auch noch vom Angriff letzter Nacht sein. Ich frühstückte erstmal und ging danach noch eine Stunde spazieren. Die komische Aura wurde als ich zurück kam auch schwächer. Da für heute nicht wirklich etwas geplant war, hatte ich sozusagen einen freien Tag. Ich nahm mir vor meinem Bruder und Kagome zu besuchen, da ich für sie ein kleines Geschenk hatte. Als ich bei ihnen ankam redeten wir und ich übergab den beiden das Geschenk. Sie haben sich sehr darüber gefreut. Ich blieb noch etwas und wir redeten weiter. Ihr irgendwann kamen wir auf das Thema mit der komischen Aura und wir überlegten wem diese gehören könnte. Wir hatten fast alle Dämonen durch und wir hatten sogar überlegt, ob es eine Aura von Sesshoumaru's Wachen sein könnte, denn diese steiften auch im Wald umher, da sie den Auftrag hatten Rin zu beschützen. Das endete dann in einem Streit zwischen mir und InuYasha. Ich war der Meinung, dass es nur eine Wache von Sess war die wir noch nicht kannten und InuYasha war der Meinung, dass es ein Dämon ist, der uns ausspioniert. Kagome musste letztendlich den Streit mit einer gewaltigen SITZ-Attacke beenden, da InuYasha keine Ruhe geben wollte. Nachdem wir uns alle beruhigt hatten, kamen wir auf das Angebot von unserem Bruder zu sprechen. Wir einigten uns darauf, dass wir ihn in zwei Wochen besuchen werden. Da es früher Abend war verabschiedete ich mich und ging eine Runde Patrouille zur Sicherheit. Ich begegnete einem Dämon den ich nicht kannte. Er stellte sich als Chiko, der neue Hauptmann von Sesshoumaru vor, der die Aufgabe bekam Rin zu beschützen. Wir unterhielten uns noch etwas und je mehr wir uns unterhielten, desto besser verstanden wir uns, dann ging ich nach Hause um mir mein Abendessen zu machen ich lud Chiko auch ein mit zu essen. Er sagte zu. Als wir aßen unterhielten wir uns weiter über unsere Vergangenheit (ich verschwieg ein paar Details), über unsere Hobbys und über Gott und die Welt. Der Abend war wunderschön. Wenn ich das so sagen darf, glaube ich Chiko und ich sind jetzt gute Freunde. Wir verabredeten uns für morgen und er ging wieder nach draußen um seiner Pflicht nachzukommen, nämlich Rin zu schützen.